

Neue Feinde und Freunde

was passierte nach dem justice 5 Turnier

Von Tak-lung

Kapitel 5: Ende gut alles gut (?)

Kapitel 5: Ende gut alles gut (?)

Treppenstufen wurde in Eile erklommen. Noch eine und noch eine, immer höher und des Ende war noch immer nicht in Sicht.

Die blonden und die dunkelblauen Haaren wehen hin und her, während das Keuchen aus den Kehlen der zwei Retter zu vernehmen war. Seite an Seite waren Jamie und Kai auf dem Weg nach oben. Dort, wo ihr Feind auf sie wartete. Dort wo der letzte Vorhang fallen würde.

Jetzt da wenigstens klar war, das die anderen Baldebreakers in Sicherheit waren konnte sich Jamie auf sich konzentrieren. Doch sie tat es nicht. Warum, konnte sie sich nicht wirklich erklären. Vielleicht hatte sie einfach nur Angst vor dem, was sie sich fragen würde, Angst vor den Antworten.

Wollte sie wirklich wissen wie sie erschaffen worden war? Warum sie erschaffen worden war? War es denn so wichtig?

Sie dachte, sie fürchtete, sie weinte und sie lachte. Was machte denn einen Menschen aus? Sagte nicht einst schon Sokrates: "Ich denke also bin ich" und Jamie dachte in diesem Moment eindeutig! Kai warf ihr verstohlen Blicke zu, doch das bemerkte sie nicht einmal, sie war damit beschäftigt nicht daran zu denken was gleich geschehen würde.

Kai hingegen wusste nun, das mit Tyson und Co alles in Ordnung war. Die würden auch ganz gut alleine klar kommen. Er fragte sich, was diese Verrückte, oder was auch immer, mit Jamie zu tun hatte, mit ihr vor hatte. Er war es, der sich diese Fragen stellte, nicht Jamie, denn ohne es zu bemerken war sie zu einem wichtigen Teil in seinem Leben geworden.

Er respektierte sie nicht nur, sie faszinierte ihn nicht nur... er schmunzelte. Dieses Mädchen war etwas ganz besonderes, wie ein Engel aus Kristall. Strahlend leuchtend, rein und doch so zerbrechlich. Man sah genau woran sie dachte, so wie man durch den Kristall sehen konnte und genau dies machte ihr spezielle Schönheit aus.

Nach eine Ewigkeit des Treppensteigens erreichten sie endlich eine Tür mit der Aufschrift "Loge". Zu ihrer Überraschung stand sie weit geöffnet und bildete kein weiteres Hindernis und die geräumige Loge tat sich vor ihren Augen auf. Der Boden war mit rotem Teppich bedeckt, genau so wie die gepolsterten Sitze, 4 Reihen á 8 Stühle. In einer Ecke stand ein kleiner Holzschrank, verziert mit goldenen Griffen. Vermutlich enthielt er diverse Spirituosen. Ein Kunstwerk mit einer schönen Frau hin

an der Wand, ein goldener Rahmen hielt das Portrait einer Jungen Dame.

Weiche grüne Augen, ein glattes, blasses Gesicht die blonden Haare fielen in Locken über die geschmeidigen Schultern. Doch all diese kleine Einzelheiten welchen diesen Raum zu einem der schönsten der Ganzen Villa machten fielen weder Jamie noch Kai auf. Sie achteten nicht auf diese Kleinigkeiten ihre Augen war starr auf den Mann vor ihnen gerichtet. Blonde, stark gelockte Haare umrahmten ein blasses, ja beinahe Marmor ähnlich Gesicht. Mit strahlend weißen Zähnen lächelte er Jamie und Kai an. Ein weißer Umhang fiel leicht über seine Kleidung.

"Willkommen in meinem Heiligtum" "Lass sofort meine Freunde in Ruhe." Kai stand nun direkt vor seinem ‚Gastgeber‘ und starrte ihm tief in die braunen Augen, in seiner ruhigen Stimme schwan ein Hauch von einer Drohung. "Genießt doch lieber mit uns die Show", lachte sein Gegenüber und deutet auf die freien Plätze "Wie ihr seht ist noch mehr als genug Platz."

Kenny drehte sich zu Kai um und ein Lächeln erhellte das Gesicht des Jungens "Kai! Ich wusste das du kommst um mich-" "Wir haben kein Interesse hier zu sitzen und zu zugucken wie unsere Freunde sich Duellieren!", schrie Jamie. Sie hatte bei weitem nicht eine so gute Selbstbeherrschung wie Kai "Ah Jamie, ich habe mich schon gefragt wann du kommst mein Schätzchen"

Seine Hand packte väterlich Jamies Schulter "Finger weg!" Jamie streifte sacht, aber bestimmte die Hand von ihrer Schulter drehte sich um und stellte sich neben Kai. Kenny hatten sie einfach überhört ("Mach dir nichts draus Chef" versuchte Dizzy ihn zu tröstend).

"Wie ich erwartet hatte, du hast als deine... Vorgängerin gefunden"

"Erspar mir das Gesülze, ich will das gar nicht hören! Ich will nur, dass du die da unten in Ruhe lässt, und mich und alle anderen! Und am besten gehst du in eine Irrenanstalt!"

"Du willst nicht wissen, warum du geschaffen wurdest? Mein Herzchen?"

"nenne sie mich nicht Herzchen!"

"Nun die, die im Keller gesehen hast... sie war ein gute Bladerin und mir immer treu ergeben, aber Roboter sind natürlich besser, allein aus diesem Grund wurdest du erschaffen. Na ja, du erst später muss ich zugeben. Als erstes wurde die kleine Amie erschaffen... aber sie ist unvollkommen, sie hat keinen Willen und deshalb ist sie auch mit dem Bitbeast nicht zurechtgekommen. Tamie hat einen Programmfehler sie empfindet nur Wut und Hochmut, aber du. Du bist meine Meisterwerk! In dir habe ich das Geschick der Drillinge vereint. Du hast Charakter und Stärke du bist perfekt möchte man meinen. Aber leider hatte ich mich geirrt. Es gibt Wege dich noch perfekter zumachen, durch ihn" er deutete auf Kai "Er ist der Schlüssel zu wahrer Kraft für dich und für mich! Die anderen... na ja sie waren eine nette Beschäftigung und ein gutes Mittel euch hier her zu locken" ein kaltes Lächeln lag auf seinem steifen Gesicht des Mannes. Durch die Scheiben sah man wie Rays und Tamies Blade aneinander prallten, wie die beiden Katzen sich bissen und dann von einander abprallten. Staub war aufgewirbelt worden. Zuerst sah man Ray und Tamie, beide lagen auf ihrer Plattform und waren dabei sich wieder aufzurappeln. Dann sah man die Blades, beide lagen auf der Erde. Unentschieden.

"Und was sollte das mit Daichi und Hiro?" fragte Kai mit ruhiger Stimme. "Ach die" sein Gegenüber schien leicht belustigt und wandte seine Augen zu Kai. "Na ja ich brauchte ja noch eine Gegner für Tyson und ich denke Daichi wäre eine gute Wahl. Draußen trat der kleine rothaarige Teamkollege auf die Plattform. In der Loge waren Boxen angebracht durch die man "Los Tyson! Ich bin dein Gegner" hörte.

Tyson sah Daichi an und fragte ihn Wut entbrannt aus "Was soll das Daichi? Wieso machst du bei diesem... was weiß ich was mit?" Aber Daichi blockte ab und wie nicht anders zu erwarten begann das Duell.

Kenny hört, beziehungsweise sah erst einmal zu unentschlossen zu, wem er helfen sollte, schließlich hatte Kai ihn anscheinend doch übersehen. Er war allen egal.

Schließlich gewann eine Seite.

Schnell begann Kenny auf Dizzy zu tippen, niemand bemerkte ihn. "Ihr kommt hier auch nicht wieder raus meine Lieben! Tja Jamie, hättest du dich nicht gegen mich gewandt.... aber jetzt habe ich diesen Jungen und vor allem seine Daten! Ich habe die Daten aller bedeutender Blader und werde sie alle in einem Roboter vereinen. Ihr zwei, und auch eure kleine Freunde da unten, sind also unnötig geworden." Ein Glanz des Wahnsinns erleuchtete die braunen Augen. Jamie kniff die ihren zusammen. Nun da sie selber wusste, das sie ein Roboter war begann sie zu verstehen, begann ihre Fähigkeiten besser auszuschöpfen.

"Er ist ein Roboter" flüsterte sie Kai zu "Er muss einen Systemfehler haben, oder so, wir müssen ihn nur Deaktivieren"

Ein wahnsinniges Lachen ertönte aus dem Roboter "Mich deaktivieren? Tut mir leid so leicht ist das nicht! Alle meine Werke sind an einen Hauptrechner! Nur so kann man mich deaktivieren, aber dann wirst auch du sterben mein Täubchen!" Jamie verzog ihre Miene nicht, Kai sah zu ihr rüber. Kein Hass funkelte in ihren Augen. Wie er es erwartet hätte. Sie sah nicht einmal zu ihrem Schöpfer sondern zu Kenny der immer noch an seinem Computer arbeitete.

"Na warte Daichi! Was auch immer mit dir und auch Hiro Los ist! Ich werde das schon richten!" Tyson war außer sich. Erst sein eigener Bruder und jetzt Daichi. Irgendwas war hier faul und er war immer noch nicht eingeweiht! (waswohl das Schlimmste für ihm zu sein schien) Aber das war ja auch nebensächlich. Erst einmal galt es seinen ehemaligen Partner wieder zu Verstand zu bringen. Er war eindeutig Gehirn gewaschen worden und darum wandte er sich nun gegen Tyson.

Die beiden Dragoons stießen nebeneinander, und prallten ab. Tyson setzte zum Angriff an, doch Daichis sprang in die Luft und entfachte einen Hurrikan, welcher Tysons Blade mit riss.

Ja es war Daichis Attacke, aber die Präzision war unglaublich. War er so gut geworden? Tyson ahnte ja nicht, dass Daichi nichts weiter, als eine Kopie war. Er konnte reden soviel er wollte, Daichi würde nicht zu bekehren sein. Er würde gnadenlos mit übermenschlicher Präzision angreifen, bis er gewonnen hatte. Alles das hatte eigentlich keinen Sinn, es war nur ein Spiel, es bedeutete nichts, Sieg oder Niederlagen, was machte es schon? Letztendlich würden Tyson und seine Freunde eh im Kerker landen, aber genau das war es was diesen Roboter, den Boss, so begeisterte an diesem Spiel.

Oben in der Loge war nicht ein Wort mehr gewechselt worden. Am liebsten hätte Kai diesen Vollidioten eins auf die Fresse gegeben. Aber da er kein Idiot war, wusste er das diese Robo Heini wahrscheinlich wesentlich stärker war als er. Das einzige was gewonnen wäre, wären einpaar blaue Flecken mehr.

Jamie hingegen hätte sicher eine Chance, oder nicht? Würde die Idiot eine Roboter erschaffen der ihm gefährlich werden konnte? Und was machte Kenny die ganze Zeit. Auch die Augen des Mannes (meine Güte wann wird der Name genannt? ^^) oder vielmehr des Roboters, wandten sich langsam zu Kenny, doch bevor sie dort ankamen

(Nicht Wörtlich nehmen! *sich da bildlich vorstellt... Augen gehen.... Igitt) Reagierte Jamie schnell. "Und was wollen Sie mit diesem ‚super Kämpfer‘? Was bringt es Ihnen" Wieder war sein Blick auf Jamie.

Jetzt begriff Kai, aber der Roboter nicht. Gott sei dank nicht.

Wahrscheinlich hatte Kenny es geschafft mit Dizzy in den Rechner einzuhaaken und hatte es Jamie mitgeteilt. Da sie auch an dem Computer angeschlossen war, stellte das kein Problem da. Doch er brauchte Zeit. Und was wenn er es nicht schaffte nur ihren Feind auszuschalten? Würde Jamie dann auch verschwinden?

"Nun, da ich dein Gedächtnis eh löschen werde kann ich es auch erzählen nicht war meine Liebe? Warum erschaffe ich die Roboter? Nun ich selber bin, wie ihr richtig erkannt habt eine Roboter, erschaffen von Sir Doktor Houwel, einem bemerkenswerten Engländer. Er hat es geschafft ein Positronen Gehirn zu entwickeln und da er selber an einer Schweren unheilbaren Krankheit litt hat er mir sein Aussehen und auch all ein Wissen gegeben.

Doch ich war einsam, der einzige Roboter auf Erden... ihr wisst ja nicht wie lange ich mich versteckt habe. Wäre jemand dahinter gekommen, das ich nicht normal bis wäre ich ein Forschungsobjekt geworden. Dann traf ich Louise und ihre Schwestern und ich lernte auch Bladen kennen. Doch auch mit ihnen konnte ich nicht lange leben, also..."

"...erschafften sie uns" beendete Jamie den Satz "Genau. So ist mir die Langweile und die Einsamkeit genommen und ich bin immer noch sicher"

Kai reicht es jetzt! Was bildete sich dieser Knilch ein? "Sie wollen kein Versuchsobjekt sein ja? Und zu was machen sie? Und was ist mit meine Freunden? Eir sind nichts mehr als ein Forschungsobjekt! Jamie ist für sie ein Forschungsobjekt, oder etwa nicht?"

Eine Stille entstand. Jamie sah zu Kai, leicht verwirrt das ausgerechnet er das sagen musste. Sie hatte das wirklich nicht erwartet, oder sagte er das nur, um mit ihr zusammen Zeit zuschinden? Hoffentlich schaffte Kenny es nur Professor Houwels Projekt Nr. 1 zu zerstören und nicht sie, Tamie und Amie dazu.... Aber wenn es so sein sollte würde sie es akzeptieren...

Ein Auflachen riss sie aus ihren Gedanken und sie wandte sich wieder dem Feind zu der sich die grazile Hand vor die Hand hielt "Nein ihr seid keine Forschungsobjekte, aber gut gekontert mein Freund. Ihr seid mehr eine Beschäftigung, außerdem seid ihr Menschen" Er schien das Wort gerade zu aus zuspucken und sah Kai verächtlich an "Eine nieder Spezies. Wir sind in allen Beziehungen besser, wir sind stärker, können schneller Zusammenhänge begreifen und lernen schneller. Außerdem altern wir nicht. Warum also sollte ich deines gleichen nicht als Haustier benutzen?"

Zusammenhänge begreifen ja? Ha, er begriff nicht mal, dass er und Jamie nur Zeit schindeten, "So viel intelligenter kannst du gar nicht sein" sagte Kai und genoss den verwunderten Gesichtsausdruck auf Houwels Gesicht "Schließlich und endlich wurdest du von einem Menschen erschaffen, du kannst also von ihnen auch vernichtet werden" Ein Sieges sicheres Grinsen breitete sich auf Kais Gesicht aus. Kenny hackte weiter in den Hauptrechner ein. ‚Enter password` tauchte schon wieder auf, er hatte alles mögliche ausprobiert ‚Houwel` gab er ein ‚wrong password` was konnte nur der Schlüssel sein?

Wenn er eine absurde Zahlen Kombination gewählt hatte würde Kenny NIE drauf kommen, aber was blieb ihm anderes als Weiter zu probieren ‚Jamie` ‚wrong Password`, ‚Kai` ‚wrong Password`, dann überlegte er noch mal, "Mal sehen er hält uns für sehr dumm, vielleicht muss ich einfach umdenken, was glaubt er würde ich niemals eingeben?" ‚Kenny` tippte Kenny ein ‚Passwor correct` blinkte es grün auf dem Bildschirm. Innerlich feierte der Chef eine Siegesfeier! Er hatte es geschafft! Aber

noch war nicht alles überstanden!

Wenn möglich würde er Jamie und die anderen nicht abschalten wollen... irgendwie musst es doch gehen... sein Gehirn arbeite auf Hochtouren, am einfachsten wäre es Jamie und ihre Geschwister einfach abzukapseln, doch woher würden sie die Energie und die Information nehmen, wenn nicht aus dem Rechner? So viele Kalkulationen, Faktoren Prozente zu berechnen und abzuschätzen. Aber wie viel Zeit hatte er noch? Wenn Houwel ihn bemerkte wäre das sicher sein Tod und der der anderen auch... oder nicht? Wozu war dieser Verrückte in der Lage?

"Wie dem auch sei, ihr habt mich jetzt lange genug amüsiert und zufällig weiß ich genau, was ihr vorhabt."

Er seufzte einmal und rollte mir den Augen "Kenny würdest du aus dem System verschwinden?" Im Zeitraum eines Wimpernschlages stand er vor Kai und hatte ihn am Hals gepackt und drückte ihn ein wenig. "Hören Aie auf!" brüllte Jamie und stürmte auf ihren Schöpfer zu. "Mach schon Kenny! Jetzt, oder nie!"

Kais Luft wurde abgedreht, er versuchte nach Luft zu ringen und nur halb kriegte er mit was passiert. Jamie hatte sich auf Houwels Schöpfung gestürzt und versuchte ihn, Kai, zu befreien. Dabei wurde sie mit einem Arm gegen die Wand geschleudert, doch davon ließ sie sich nicht beeindruckt sie stand auf und versuchte wieder den Griff, um Kais Hals aus der festen Umklammerung zu lösen. Kai spürte zu seiner Überraschung, wie der Griff sich löste und er hustete, als er auf den Boden sank, während er sich die Kehle hielt.

Dann sah er sich um. Houwels... Dings, lag leblos neben ihm. Jamie stand neben ihm, einige Schrammen waren auf ihrem Gesicht zu sehen, ihre sonst geordneten Haare waren durcheinander doch wie sie ihn anlächelte ließ sein Herz dahin schmelzen.

"Kenny das war genial", sagte sie, nachdem sie Kai wieder hochgeholfen hatte. Kenny wurde rot "Danke aber ohne euch wäre es ja auch nicht gegangen. "Und ohne mich nicht zu vergessen!" meldete sich Dizzy. Ein Lachen erfüllte den Raum. Ein erleichtertes Lachen. Dann sahen sie runter und konnten noch sehen wie Tysons Dragoon den von Robo-Daichi aus der Arena kickte, dann brach Daichi zusammen, genauso wie Hiro. "Wir sollten es den anderen erklären", lachte Jamie und lief sorglos vor. Kai lächelte ihr hinterher und wartete noch auf Kenny.

"Das hast du gut gemacht.", lobte er, "Wie du das wieder hingekriegt hast, das Jamie und die anderen noch funktionieren" "Darüber wollte ich mit dir noch reden Kai... Also... die Zeit hat nicht ganz gereicht, Jamie wird nicht mehr lang funktionieren" Kais Augen zogen sich zusammen. Das war natürlich wieder klar, kaum mochte er jemanden... "Wie lange hat sie noch?", fragte er ohne Kenny anzusehen. "Ich weiß nicht genau... vielleicht einen Tag, vielleicht weniger, vielleicht mehr..." Kai unterdrückte das Bedürfnis zu weinen, das konnte er nicht, nicht vor Kenny oder irgendwem anders.

Jamies Kopf tauchte hinter der Tür auf "Wo bleibt ihr denn?"

Schweigend ging Kai hinter ihr und Kenny her, auf dem Weg nach unten erklärte Jamie Kenny alles, auch das sie nicht seine Schwester war, was ja irgendwie klar gewesen war...

Kai sagte nichts, er sah Jamie an und dachte an die Zeit die sie zusammen verbracht hatten. Sein anfängliches Misstrauen, ihr Wandel, ihr Lachen, ihre Bestürzung über das Leid der Gefangenen, ihr Ausdauer, wie er sie bewunderte.... und nun würde sie verschwinden, genauso schnell wie sie gekommen war. Sein Engel aus Kristall. Er mußte ihr noch sagen, wie er empfand aber nicht jetzt... oder nie? Wenn er es sagte hieß es auch das er sich selber eingestand, dass er jemanden sein Herz öffnete von

dem er wusste , dass er sie nie wiedersehen würde... konnte er das? War er dafür stark genug?

Schon wenige Stunden später waren alle Fragen geklärt und die Freunde waren auf dem Weg nachhause, mit Hilfe eines Taxis konnten sie zurück in die Stadt. Die Wachen waren ebenfalls Roboter gewesen und lagen auf der Erde. Tamie und Amie stellten sich nun auch förmlich vor, auch wenn sie etwas kühl behandelt wurden.

Kai konnte seinen Blick nicht von Jamie nehmen.

Sie Lachte ihn an und er, er hätte am liebsten geweint, bei dem Gedanken, dass er dieses Lachen nie wieder sehen sollte. Egal, ob sie ein Roboter war, oder nicht....

Bei sich zuhause hatte sich nichts geändert, alles lag in Trümmern... "Lass uns wo anders hingehen" meinte er, hier konnte er es nicht aushalten.... Der Mond war im Zenit, kugelrund stand er da und spiegelte sich im Seichten Wasser des Flusses, welcher sich schwarz und stumm durch die Stadt schlängelte. Nur ab und zu fuhr ein Auto vorbei und das einzige Geräusch was das der Grillen, die leise im Gras ihre Melodie zirpten, begleitet von einer Nachtigall welche irgendwo saß und ihr Leid pfiff. Es war eine magische Nacht, noch nie hatte jemand solch eine Nacht erlebt, so konnte man meinen. Kai saß neben Jamie am Ufer, sie lehnte ihren Kopf gegen seine starken Schultern. Wenn sie so dalag, dachte sie, konnte ihr nichts passieren, niemand konnte sie von ihm trennen. Doch was er gerade gesagt hatte.. das sie bald sterben würde, ließ diese Sicherheit wie ein große Lüge erscheinen.

Keiner sagte etwas, sie sahen nur auf das schwarze Gewässer, welches ihre Sorgen aufzusaugen schien.

Über Kais Wangen liefen Tränen. Jamie atmete nicht mehr, sie war noch gegen ihn gelehnt, die Augen geschlossen, als schlief sie, doch niemals würde sie erwachen, das wusste Kai. Er nahm die Puppe in den Arm. Er hatte es nicht sagen können. Er hatte es ihr nicht sagen können, und vielleicht war es auch besser so.... er würde seinen Engel aus Kristall jedenfalls nie vergessen..

Nur wenige Tage später schien alles vergessen. Ray hatte sein Gedächtnis zurück, natürlich waren alle einwenig betroffen das die neugewonnenen Freunde wieder gegangen waren, doch Louise und ihre Schwestern wurden regelmäßig besucht. Nur Kai ließ sich nichts anmerken. Er war kühl, zeigte keine Regung.

Zwar wussten die anderen genau, dass er eigentlich am mesnten litt, doch keiner sprach ihn darauf an, es hätte ja doch nichts gebracht.

Oft stand er alleine Abend am Fluss und starrte mit leerem Blick auf ihn hinaus, dachte an die letzte Nacht mit ihr, versuchte, die Erinnerung an ihr Gesicht, an ihr Lächeln, an ihr weiches Haar, wie es über seine schultern gefallen war zu bewahren.

"Hallo!", hörte eine ihm sehr vertraute Mädchenstimme "Du bist Kai, oder?" Louise lächelte einwenig verlegen.